

PROTOKOLL

über die 22. Sitzung des Orsrates Neuenkirchen am Donnerstag, dem 01.10.2026,
Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen, Ottenheider Weg 10, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORNeu/026/2026
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Alfred Reehuis

stellv. Ortsbürgermeister

Erwin Gardlo

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Elisabeth Aryus-Böckmann

Irmgard Bekkötter

Karl-Heinz Gerling

Martin Mormann

Matthias Templin

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Roswitha Bockstette

Bernard Spieker

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Daniel Aumüller

Jürgen Ebert

Regina Haase

Bernd Hüpohl

Ortsratsmitglied FDP

Dirk-Heinrich Paland

Einzelwahlvorschlag

Matthias Kollmeyer

Gäste

Gast/Gäste

ProtokollführerIn

Adriane Kelle

Zuhörer

Zuhörer

1 Bürgerin

Abwesend:

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2026
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 5.3.1 AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
- TOP 5.3.2 AK Ehrenamt und Kultur
- TOP 5.3.3 AK Jugend und Sport
- TOP 5.3.4 AK Schule, Kindergarten, Soziales und Familie
- TOP 6 Zuschussantrag vom "Förderverein der Kantor-Wiebold-Schule Melle e.V."
Vorlage: 01/2026/0255
- TOP 7 Zuschussantrag der Ortsfeuerwehr St. Annen
Vorlage: 01/2026/0257
- TOP 8 Zuschussantrag "Wir für Neuenkirchen e.V."
Vorlage: 01/2026/0263
- TOP 9 Sanierung "Pumpenradweg"
- TOP 10 Wünsche und Anregungen
- TOP 11 Ehrungen und Verabschiedungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister begrüßt die anwesende Bürgerin, die Ortsratsmitglieder und Frau Kelle.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 14 anwesenden Ortsratsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Herr Ebert erscheint verspätet.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet um Wortmeldungen. Da es keine Fragen gibt, schließt er den Tagesordnungspunkt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2026

Das Protokoll der Sitzung vom 04.06.2026 wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Der Ortsbürgermeister berichtet, es seien verschiedene Termine bekannt zu geben, die für die Ortsratsmitglieder relevant seien:

- 03.10. Aufstellen des Erntekranzes an der Kirche um 17.00Uhr
- 17./18.10. Geflügelschau auf dem Erdbeerhof Böckmann
- 15.11. Volkstrauertag
Hierzu gäbe es einige Änderungen im Ablauf. Wie in den letzten Jahren sei zu Beginn der Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung unter Beteiligung des Posaunenchores geplant. In Schiplage/St. Annen und in Ostenfelde finde nur noch eine Kranzniederlegung statt. Da es in den letzten Jahren immer wieder Verzögerungen gegeben habe, seien oft lange Wartezeiten entstanden. Außerdem gehe das Interesse in der Bevölkerung immer weiter zurück. Das habe man zum Anlass genommen, die Veranstaltung insgesamt zu verschlanken.
- 11.-13.12. Traditioneller Weihnachtsmarkt
Die Werbegemeinschaft als Ausrichter habe sich umbenannt in „Wir für Neuenkirchen e.V.“ Die neuen Vorsitzenden seien Bernd und Birgit Lammerschmidt, dazu Monika Douiri und ein sechsköpfiger Beirat. Der Ortsbürgermeister erwähnt lobend, dass das „Ortsgeflüster“ in bewährter Form fortgeführt werde.

Des Weiteren berichtet er:

- Der LEADER-Antrag der Spielplatzinitiative für die Calisthenics-Anlage sei bewilligt. Hierzu gäbe es auch Kooperationen mit der Wilhelm-Fredemann-Oberschule und mit NEUWERK.
Insgesamt seien somit weitere erhebliche Mittel aus der LEADER-Förderung nach Neuenkirchen geflossen.

- Das Altenzentrum in Neuenkirchen sei bedauerlicher Weise in Insolvenz gegangen. Da zunächst die Suche nach einem Investor erfolglos geblieben sei, sei zwischenzeitlich die Ungewissheit teilweise dramatisch gewesen. Mittlerweile sei aber ein Investor gefunden worden. Hierbei handele es sich um die „Lebenswelten Holding“. Eine Übernahme der Mitarbeiter zu den bestehenden Konditionen mit Anrechnung der jeweiligen Dienstzeiten sei zugesichert worden.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Kelle berichtet:

- Das Ortsratsbudget weise einen Bestand von 22.323,39€ auf. Hiervon habe sie aber ca. 190,00€ für die Reparatur eines Spielgerätes ausgegeben.

Nachfragen hierzu gab es nicht.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Der Ortsbürgermeister berichtet keiner der Arbeitskreise habe getagt.

TOP 5.3.1 AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Als Sprecher des Arbeitskreises fragt Herr Gerling warum der Gehweg im Westring nicht in einer Breite von 1,10m ausgebaut werde, wie es für Rollstuhlfahrer gerecht sei. Der Gehweg sei nur 0,90m breit und laufe dann sogar auf 0,70m aus.

Der Ortsbürgermeister antwortet, er habe diesbezüglich bereits mit dem Tiefbauamt gesprochen und Herr Wien habe versichert, der Gehweg sei breit genug.

Der Ortsrat bittet das Tiefbauamt um Überprüfung und gegebenenfalls um Nachbesserung der Gehwegbreite.

Der Ortsbürgermeister berichtet die Straße „An der Ziegelei“ solle saniert werden. Es habe hierzu eine Anwohnerversammlung gegeben, weil die Straße nicht vollständig im Besitz der Stadt Melle sei. Hier habe es noch keine Einigung über die Modalitäten zum Grundstückserwerb gegeben und daher könne die Maßnahme in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Alternativ habe man sich daher entschieden den Talweg zu sanieren.

Herr Kollmeyer fragt erneut nach wie weit die Klärung der Zuständigkeiten bezüglich der Reparatur des Menkenweges gekommen sei. Hierzu stünde eine Rückmeldung noch aus. Der Zustand der Straße sei sehr schlecht. Er bittet noch einmal um Nachfrage beim Tiefbauamt.

TOP 5.3.2 AK Ehrenamt und Kultur

TOP 5.3.3 AK Jugend und Sport

TOP 5.3.4 AK Schule, Kindergarten, Soziales und Familie

TOP 6 Zuschussantrag vom "Förderverein der Kantor-Wiebold-Schule Melle e.V."
Vorlage: 01/2026/0255

Der Ortsbürgermeister stellt kurz den Antrag vor. Rückfragen hierzu gibt es nicht.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat Neuenkirchen gewährt dem Förderverein der Kantor-Wiebold-Schule Melle e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zur Unterstützung des „Zirkusprojektes- Gemeinsam Schule gestalten“.

TOP 7 Zuschussantrag der Ortsfeuerwehr St. Annen
Vorlage: 01/2026/0257

Anmerkung: In der entsprechenden Vorlage ist die Schreibweise der STARCKE-Stiftung leider falsch. Frau Kelle bittet das zu entschuldigen.

Der Ortsbürgermeister erklärt kurz den vorliegenden Antrag. Er erwähnt auch, dass die Stadt Melle vorhabe in allen Stadtteilen Defibrillatoren anzuschaffen. Hier sei auch die „Alte Schule“ als möglicher weiterer Standort im Gespräch. Da bei der Ortsfeuerwehr St. Annen bereits weitere Zuschüsse eingegangen seien, könne die Maßnahme deutlich schneller umgesetzt werden.

Der Ortsrat spricht sich positiv zu dem Vorhaben aus und fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat Neuenkirchen gewährt der Ortsfeuerwehr St. Annen einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00€ zur Anschaffung eines Automatischen externen Defibrillator (AED).

TOP 8 Zuschussantrag "Wir für Neuenkirchen e.V."
Vorlage: 01/2026/0263

Der Ortsbürgermeister stellt kurz den vorliegenden Antrag vor. Herr Gerling erklärt, es gäbe bereits Lichterketten in ausreichender Menge, die auch bereits alle auf LED umgestellt seien. Man könne jetzt schon nicht alle aufhängen, weil teilweise die Befestigungen an den Häusern nicht mehr vorhanden seien. Herr Kollmeyer erwidert, es ginge ja auch nicht um die Lichterketten sondern um die Beleuchtungselemente an den Laternenpfählen und die technischen Elemente. Herr Gardlo erwähnt, dass es dem Verein auch darum ginge, insgesamt ein neues Konzept für die Weihnachtsbeleuchtung zu erarbeiten.

Der Ortsrat diskutiert kurz über den Antrag und fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat Neuenkirchen gewährt „Wir für Neuenkirchen e.V.“ einen Zuschuss in Höhe von 800,00 € für die Anschaffung neuer technischer Elemente für die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung.

TOP 9 Sanierung "Pumpenradweg"

Der Ortsbürgermeister erläutert kurz den vorliegenden Antrag (als Tischvorlage vor der Sitzung verteilt). Er stellt die Bedeutung als Rad- und Wanderweg heraus und betont den schlechten Zustand. Da es sich um einen nicht-gewidmeten Weg handle, sei das Tiefbauamt nicht zuständig. Eine Anfrage zur Sanierung des Weges beim Amt für Finanzen und Liegenschaften sei ablehnend beschieden worden. Das Problem sei, dass dieses Amt generell kein Budget für Sanierungen von nicht-gewidmeten Straßen habe.

Der Ortsrat habe hierzu ja bereits in der letzten Sitzung kurz diskutiert und Einigkeit geäußert dieses Vorhaben eventuell aus Ortsratsmitteln zu finanzieren.

Der Ortsbürgermeister habe Gespräche mit einem ortsansässigen Unternehmen geführt und in einem Ortstermin folgende Möglichkeiten herausgearbeitet. Im Wesentlichen ginge es um die Sanierung vom Pellmansweg bis zum Hof Schürmann.

1. Die Renovierung von insgesamt 15 Einzelflächen mit einer Gesamtlänge von 75 Metern. Dies würde Kosten von ca. 7.500,00€ verursachen.
2. Die Sanierung über 570 Meter in einer Ausbaubreite von 1,25 Meter. Hierdurch gäbe es eine deutliche Verbesserung des Weges auch im Hinblick auf die Breite. Hierfür brauche man Mittel in Höhe von gut. 20.000,00€.

Der Ortsbürgermeister erklärt, er würde die Komplettsanierung bevorzugen, das übersteige aber die in diesem Jahr noch verfügbaren Ortsratsmittel. Es habe hierzu bereits Gespräche mit Herrn Brockmeyer vom Amt für Finanzen gegeben, der dieser Maßnahme zustimmen könne wenn genug Mittel vorhanden seien und die Arbeiten in diesem Jahr abgeschlossen und abgerechnet würden. Hier sei das Problem, dass die Komplettsanierung nicht vollständig finanzierbar sei.

Frau Kelle erklärt, dass nach Abzug der bereits bewilligten Zuschüsse und der Ausgabe für die Verabschiedung der ausscheidenden Ortsratsmitglieder noch maximal Restmittel von 18.723,39€ blieben. Sie gibt zu bedenken, dass es aber erst Oktober sei und unvorhersehbare Kosten dann nicht mehr abgedeckt seien.

Der Ortsbürgermeister schlägt vor, die Komplettsanierung in Höhe von maximal 17.500€ zu beauftragen und den Rest Anfang 2027 aus dem neuen Budget zu finanzieren.

Herr Templin kritisiert die fehlende Kommunikation bezüglich dieses Antrages vor der Sitzung. Die CDU-Fraktion habe keine Möglichkeit gehabt sich hierüber auszutauschen und beantragt daher eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung. Der Ortsbürgermeister gibt dem statt und die Fraktion verlässt den Saal.

Nach der Unterbrechung fragt Frau Aryus-Böckmann warum in diesem Jahr noch soviel Mittel zur Verfügung stehen und wo das Geld in den vorangegangenen Jahren geblieben sei.

Frau Kelle antwortet, dass sie ja in jeder Sitzung über die verfügbaren Mittel berichtet habe. In diesem Jahr seien aber größere Anschaffung, wie neue Spielgeräte, nicht notwendig gewesen. Hierfür seien Kosten von 15.000€ – 20.000€ nicht ungewöhnlich. Daher der relativ hohe Restbestand. Frau Aryus-Böckmann erkundigt sich nach dem anstehenden Bedarf an Spielgeräten. Da ja direkt auf das kommende Budget zugegriffen werden soll, dürfe man das nicht aus dem Auge verlieren. Frau Kelle erwidert, dass bei den Spielplatzkontrollen bisher keine Schäden festgestellt worden seien. Natürlich könne man das nicht generell ausschließen, aber zurzeit sei nichts bekannt.

Herr Mormann kritisiert nochmals die mangelhafte Kommunikation bezüglich des Antrages. Er spricht sich generell gegen die Verwendung von Ortsratsmitteln für solche Sanierungen aus. Er werde aber in diesem Fall zustimmen, da das Geld noch da sei.

Herr Templin ergänzt, dass die CDU-Fraktion sich in diesem Fall für den Antrag entscheiden werde. Er betont, dass das aber eine einmalige Aktion bleiben müsse. Sanierungen in dieser Größenordnung sollten nicht durch das Ortsratsbudget finanziert werden. Hierfür sei das Ortsratsbudget nicht bestimmt.

Hierüber äußert sich der Ortsrat übereinstimmend.

Herr Gerling besteht darauf den Beschluss um den Satz zu ergänzen: „Die Verwaltung wird beauftragt den Auftrag zeitnah zu erteilen“.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat Neuenkirchen beschließt die Sanierung des „Pumpenradwegs“ vom Pellmannsweg bis zum Grundstück Schürmann in einer Länge von 570m bei 1,25m Breite. Ein Teilabschnitt mit einem max. Ausbaumvolumen von 17.500€ brutto muss im Jahre 2026 erstellt und vom Auftragnehmer abgerechnet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt den Auftrag zeitnah zu erteilen.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Frau Bekkötter appelliert an den Ortsrat bei der Wahl zum/zur Ortsbürgermeister/in und des/der Stellvertreter/in das Wahlergebnis zu berücksichtigen. Man müsse den Bürger/innen gegenüber Einigkeit zeigen und kritisiert, dass es im Vorfeld bereits Gespräche um Mehrheiten gegeben habe.

Der Ortsbürgermeister weist die Kritik zurück und hält dieses Verfahren für notwendig und absolut üblich. Jedes Ortsratsmitglied habe die Möglichkeit zu kandidieren. Die Entscheidung treffe dann der Ortsrat.

TOP 11 Ehrungen und Verabschiedungen

Der Ortsbürgermeister stellt zum Ende der Wahlperiode 2021-2026 die erfolgreiche Arbeit des Orsrates Neuenkirchen heraus. Er nennt einige weichenstellende Entscheidungen, die für den Stadtteil von grundlegender Bedeutung seien:

- Bau des Montessori-Kindergartens
- Erweiterung und Sanierung der Grundschule
- Einleitung des Planungsverfahrens zum Neubau der Oberschule mit integriertem Bürgerbüro und gemeinsamer Nutzung der Mensa
- Ausweisung Wohngebiet Wieboldstraße
- Jugendzentrum NEUWERK
- Radwege an der Borgholzhausener Straße und der Haller Straße
- Begleitung des Anbaus am TVN-Vereinsheim
- Sanierung des Tennisheims
- Begleitung und Unterstützung der Calisthenics-Anlage
- Unterstützung vieler Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Aufstellung des Maibaums und des Erntekranzes, Geflügelausstellungen, Fußballturniere etc.)

Leider habe es aber auch Entwicklungen gegeben, die nicht erfreulich gewesen seien. Hier seien die Schließungen der Kita „Bunter Kreisel“ und der Kita in Schiplage/St.-Annen zu erwähnen. Außerdem habe es der Ortsrat trotz intensiver Bemühungen nicht geschafft die unbefriedigende Situation an der Kreuzung Lange Straße/St.-Annener Straße endgültig zu lösen. Allerdings sei hier durch die gefassten Beschlüsse zeitnah eine Umsetzungsperspektive geschaffen worden.

Er betont abschließend, dass trotz aller manchmal auch kontroversen Diskussionen die meisten Beschlüsse dann am Ende doch einstimmig gewesen seien. Er bedankt sich bei allen Ortsratsmitgliedern für die Arbeit im Sinne und zum Wohle von Neuenkirchen. Nicht unerwähnt möchte er auch die Zusammenarbeit im Stadtrat lassen. Hier habe bei Frau Aryus Böckmann, Herrn Gerling, Frau Haase und ihm immer Konsens bestanden, die Entscheidungen dort im Sinne des Stadtteils Neuenkirchen voran zu treiben.

Zum Ende der Wahlperiode würden sechs Ortsratsmitglieder ausscheiden, denen der Ortsbürgermeister noch einmal seinen besonderen Dank ausspreche. Er würdigt das Engagement der ausscheidenden Ortsratsmitglieder mit einer ausführlichen Darstellung des kommunalpolitischen Engagements.

Im Einzelnen seien dies Jürgen Ebert (2014-2016 und als Nachrücker seit 03/2026)
Bernd Hüpohl (2021 als Nachrücker-2026)
Matthias Kollmeyer (2016-2026)
Erwin Gardlo (2016-2026 ab 05/2023 stellv.Ortsbürgermeister)
Elisabeth Aryus-Böckmann (1996-2026)
Karl-Heinz Gerling (1991-2026/2016-2021 Ortsbürgermeister)

Jedem ausscheidenden Ortsratsmitglied überreicht der Ortsbürgermeister einen Blumenstrauß und einen Gutschein der Gaststätte Auerhahn.

Der Ortsbürgermeister schließt die Sitzung um 19.55Uhr.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)